

10.09.2014

Änderungsantrag

der Fraktion der FDP

zu dem Antrag der Fraktion der SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Verantwortung übernehmen – Zügig mehr irakische Flüchtlinge aufnehmen
- Drucksache 16/6671 -

Dem Antrag wird in Ziffer III folgender Halbsatz vorangestellt:

„[...] ein Flüchtlingsaufnahmeprogramm des Landes für irakische Flüchtlinge analog zu dem bereits bestehenden für Syrien zu schaffen und hierüber Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Inneren herzustellen und [...]“

Begründung

Die Terrorgruppe, die sich selbst „Islamischer Staat“ (IS) nennt, hat weite Teile des Iraks erobert und dort ein grausames Regime errichtet. Vertreibungen, Massenmord und unvorstellbare Gräueltaten, insbesondere gegen Minderheiten, sind dort an der Tagesordnung. Besonders hart ist das Vorgehen gegen Jesiden und Christen. Aber auch Schiiten und diejenigen Sunniten, die sich nicht dem IS unterwerfen, zählen zu den Opfern. Der vom IS bedrohte kurdische Teil des Iraks kann die täglich wachsende Zahl an Flüchtlingen, die dort Schutz suchen, alleine nicht bewältigen.

Neben der zu Recht erhobenen Forderung an den Bund sollte auch Nordrhein-Westfalen selbst seinen Beitrag zum Schutz der Flüchtlinge leisten. Ein bewährtes Instrument ist das Landeskontingent für syrische Bürgerkriegsflüchtlinge. Die Gräueltaten des IS finden auf beiden Seiten der irakisch-syrischen Grenze statt. Deswegen sollte Menschen mit irakischem Migrationshintergrund in Nordrhein-Westfalen die gleichen Möglichkeiten gegeben werden, ihre Angehörigen in Sicherheit zu bringen, wie denjenigen mit syrischem Migrationshintergrund.

Christian Lindner
Christof Rasche
Dr. Joachim Stamp

und Fraktion

Datum des Originals: 10.09.2014/Ausgegeben: 10.09.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de